

Und wieder geht was schief!

Von BieneAngel

Kapitel 6: Kapitel 6: Jack verzweifelt fast

Kapitel 6: Jack verzweifelt fast

Teal`c hatte alles ausgepackt, sauber gemacht und kam zu Jack und Sam ins Wohnzimmer. Dort betrachtete er die beiden. Sam rollte sich immer noch hin und her und Jack saß da wie in Trance. Teal`c grinste die beiden an und setzte sich ihnen gegenüber, sagte aber kein Wort. So verging einige Zeit. Jack hatte für sich und Teal`c eine Kleinigkeit zum Essen zubereitet und sie saßen in der Küche, um zu Essen. Jack hatte Sam auf seinen Schoß gesetzt. Sam quietschte vor Vergnügen und versuchte immer wieder nach dem Essen auf den Teller zu greifen, aber Jack hatte den Teller so weit weg geschoben, das Sam nicht mehr ran kam. Nach dem Essen räumte Teal`c das Geschirr in die Maschine und Jack erwärmte den Brei für Sam. Er hoffte inständig, das Sam ein guter Major sein würde und ihren Brei zu essen.

#Ich kann mir vorstellen, was du gerade denkst, aber du wirst gleich viel Spaß haben# Sam grinste innerlich. Wann hatte sie schon mal die Gelegenheit ihren Vorgesetzten zu ärgern? Jack hatte den Brei erwärmt und ihn auf einem Teller vor sich hingestellt. Sam hatte ihren Spaß. Sie griff nach dem Brei und spielte damit und immer wenn Jack den Löffel zu ihren Mund hin führte, drehte sie den Kopf weg. Sam lachte und fing an nach den Löffel zu greifen, um ihn Jack weg zunehmen. Es begann ein fürchterlicher Kampf ums Essen. Sam beschmierte sich und Jack und die ganze Küche sah aus wie ein Schlachtfeld.

Es war bereits 19 Uhr, als es an der Haustür klingelte. Teal`c, der bis dahin im Wohnzimmer gewesen war, ging zur Tür, um sie zu öffnen. Vor der Tür standen Janet und Cassy. Janet sagte; „Ich habe Cassy von Sam erzählt und sie wollte die kleine Sam unbedingt mal sehen.“ Teal`c machte eine Handbewegung, um ihnen anzudeuten, das sie rein kommen sollten. Cassy sah sich um, aber sie entdeckte Sam nicht. Sie hörten aus der Küche die laute Stimme von Jack: „Junge Dame. Wenn du nicht essen möchtest, dann bekommst du auch nichts mehr. Sieh dir mal diesen Saustall an, du Dreckspatz.“ Man konnte richtig hören wie sauer der Colonel war und alle Anwesenden gingen in die Küche, um zu sehen, was dort geschehen war. Sie staunten nicht schlecht, als sie den Saustall sahen. Überall war Brei verteilt und Sam und Jack sahen echt lecker aus. Jack bemerkte die Besucher und sagte: „Guten Abend, Leute. Kann mir einer vor euch dieses Monster bitte abnehmen, sonst wird heute noch ein Unglück geschehen.“ Janet ging zu ihnen, um Sam auf den Arm zu nehmen und ließ sich einen nassen Waschlappen geben, um sie sauber zu machen. Jack ging ins Badezimmer, um sich zu waschen. Danach machte er die Küche noch sauber. Dann ging er zu seinen Gästen ins Wohnzimmer. Cassy war ganz begeistert von Sam und

spielte mit ihr. Sam lachte vor Vergnügen und alle sahen sie an.

#Na klar, ich bin ja momentan so was von süß und unwiderstehlich. Ich wusste schon immer, wie ich jeden um den Finger wickeln kann, wenn ich was will#

So das war`s erstmal. Ach ja das die Kapitel so kurz sind liegt im Grunde daran das die Geschichte an sich nicht ganz so lang ist wie andere von mir zudem möchte ich es etwas in die Länge ziehen bis zum letzten Kapitel *grins bin gemein* Ich sehe es nun mal gerne wie sich meine Freundin aufregt *grins* wenn sie wieder nicht weiter lesen kann *grins* Bis dahin würde ich mich sehr über Kommentare freuen und hoffe es hat euch spass gemacht dieses Kapitel zu lesen.

Bis Dann

Biene123451